

6. Da unten im Tale

Wonderful
Talent

Sanft bewegt

Gesang

1. Da - unten im Ta - le läufst Was - ser so trüb - und i kann dirs nit
2. Sprichst all - weil von Lieb, sprichst all - weil von Treu und a bis - se - le

Pianoforte

p dolce

dim.

sa - gen, i hab di so lieb.
Falsch - heit is au wohl da - bei!

3. Und wenn i dirs zehn - mal sag, das i di lieb, - und du willst nit ver -
4. Für die Zeit, wo du g'liebt mi hast, dank i dir schön, und i wünsch, daß dirs

ste - hen, muß i halt weiter gehn.
anderswo bes - ser mag gehn.

Der Gang zum Liebchen.

(Böhmisch.)

(Orig. E moll.)

Op. 48. No 1.

Con grazia.

11.

Es glänzt der Mond nie - der, ich soll - te doch wie - der zu mei - nem

Handwritten: *Red.*

Lieb - chen, wie mag es ihr geh'n?

Handwritten: *1225*, *o. J.*

Ach weh, sie ver - za - get und kla - get, und

Handwritten: *animato*, *animato*, *p*, *4*, *2*, *3*

kla - get, dass sie mich nim - mer im Le - ben wird seh'n!

Handwritten: *4*, *3*, *3*, *5*, *1*, *2*, *4*, *1*, *2*, *4*

Handwritten: *5*, *1*, *2*, *1*, *5*

Es ging der Mond un - ter, ich eil - te doch mun - ter, und eil - te, dass kei - ner mein

Red.

Lieb - chen ent - führt.

animato

Ihr Täub - chen, o gir - ret, ihr Lüft - chen, o schwirret, dass

animato

kei - ner mein Liebchen, mein Lieb - chen ent - führt!

5. Die Sonne scheint nicht mehr

Gehalten und empfindungsvoll

Gesang

1. Die Son - ne scheint nicht mehr so schön, als wie vor -
 2. Mein Herz ist nicht mehr mein, o könnt ich bei dir

her, der Tag ist nicht so hei - ter, so lieb - reich gar nicht mehr.
 sein, so wä - re mir ge - hol - fen von al - ler mei - ner Pein.

Lebhaft (♩ = ♪)

Das Feu - er kann man lö - schen, die Lie - be nicht ver - ges - sen, das
 Das Feu - er kann man lö - schen, die Lie - be nicht ver - ges - sen, das

Feu - er brennt so sehr, die Lie - be noch viel mehr.
 Feu - er brennt so sehr, die Lie - be noch viel mehr.

Dort in den Weiden.

(Niederrheinisches Volkslied.)

Op. 97: No 4.

Lebhaft und anmutig.

42.

Dort in den Wei-den steht ein Haus, da schaut die Magd zum
Des Mor-gens fährt er auf dem Fluss, und singt her - ü - ber

Fen-ster 'haus! sei-nen Gruss, Sie des schaut strom - auf, sie schaut strom - ab: ist
A - bends, wenn's Glüh - wärm - chen fliegt, sein

noch nicht da mein Her-zens-knab'? Der schön - ste Bursch am
Na - chen an das U - fer wiegt, da kann ich mit dem

gan - - zen Rhein, den nenn' ich mein, den nenn' ich mein, den
Bur - schen mein bei - - sam - - men sein, bei - - sam - - men sein, bei -

nenn' ich mein!
sam - - men sein!

Die Nach-ti-gall im Flie-der-strauch, was sie da singt, ver - steh' ich auch, sie

sa - get: ü - bers Jahr ist Fest, hab' ich, mein Lie - ber, auch ein Nest, wo

ich dann mit dem Bur - - schen mein die Frohst' am Rhein, die

Frohst' am Rhein, die Frohst' am Rhein!

F. WINDNER

Immer leiser wird mein Schlummer.

(Lingg.)

(Orig. Cis moll.)

Op. 105. No 2.

Langsam und leise.

46.

pp sempre e legato

Im - - mer lei - - ser wird mein Schlum - mer,

nur wie Schlei - er liegt mein Kum - mer zit - ternd ü - ber

mir, — ü - - ber mir. — Oft im

dim.

Trau - me hör' ich dich ru - fen draus vor mei - ner Tür,

nie - mand wacht und öff - net dir,

pp *dim.*

↑ *↑*

↑ *↑*

ich er - wach' und wei - ne bit - ter - lich, wei - -

b_f *p*

↑

- - ne bit - ter - lich.

pp

Ja, ich wer - de ster - ben müs - - sen, ei - ne

An - dre wirst du küs - - sen, wenn ich bleich und kalt, —

dim.

bleich — und kalt. — Eh' die

Mai - en-lüf - te wehn, eh' die Dros-sel singt im Wald:

Willst du mich noch ein - mal seh'n,

pp *poco cresc.*

komm', o kom - - me bald,

f

komm', o kom - - me bald!

p

Mädchenlied.

(Siegfried Kapper.)

(Serbisch.)

Op. 85. № 3.

Gehend.

28.

Piano introduction in 5/4 time, marked *p*. The right hand features a melody of eighth notes, while the left hand plays a triplet accompaniment of eighth notes.

Vocal entry and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics: "Ach, und du mein küh-les Was-ser! Ach, und du mein ro-tes Rös-lein! Pflück' ich dich für mei-ne Mut-ter? Kei-ne Mut-ter hab' ich Wai-se!" The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a simple bass line in the left hand.

Second vocal entry and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics: "Was er-blüht du mir so frü-he? Hab' ja nicht, für wen dich pflü-cken! Pflück' ich dich für mei-ne Schwe-ster? Ei doch, längst ver-mäh-let ist sie!" The piano accompaniment continues with chords and a bass line.

Piano conclusion in 5/4 time, marked *p*. The right hand plays a melody of eighth notes, and the left hand plays a triplet accompaniment of eighth notes, mirroring the introduction.

Pflück' ich dich für mei-nen Bru - der? Ist ge-zo-gen in die Feld - schlacht!

The first system consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a dotted quarter note followed by eighth notes. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more melodic line in the left hand.

Pflück' ich dich für den Ge - lieb - ten? Fern, ach, wei-let der Ge-lieb - te!

The second system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment includes dynamic markings of *rf* (ritardando forte) in both the right and left hands. The vocal line has a similar rhythmic structure to the first system.

Jen-seit drei - er grü - nen Ber - ge, jen - seit drei - er küh - len Was - ser,

The third system introduces a new vocal line and piano accompaniment. The piano accompaniment features triplet markings (indicated by a '3' in a bracket) in the left hand. The system concludes with a double bar line and a 6/4 time signature.

jen - - seit drei - er küh - len Was - ser!

The fourth system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment includes dynamic markings of *pp* (pianissimo) in both the right and left hands. The system concludes with a double bar line and a 6/4 time signature.

Nachtwandler.

(Kalbeck.)

(Orig. C dur.)

Op. 86. N^o 3.

Langsam.

32.

molto dolce ed espressivo

Stö - re nicht den lei - sen Schlum - mer dess, den lind ein
Sor - gen und Ge - fah - ren dro - hen, a - ber kei - ne

Traum um - fan - gen! Lass - ihm sei - nen sü - ssen Kum - mer!
wird ihn schrecken, kommst du nicht, den Schla - fes - fro - hen

poco ritard. e dim.
ihm sein schmerz - li - ches Ver - lan - gen, sein schmerz - li - ches Ver - lan - gen!
durch ein har - tes Wort zu we - cken, ein har - tes Wort zu we - cken.

p poco ritard. e dim. pp

1. *a tempo* | 2. *a tempo*

Still in sei - nen Traum ver -

p | *pp dolce*

sun - ken, geht - er ü - ber Ab - grund - tie - fen, wie vom

Licht des Voll - monds trun - ken, wie - vom Licht des Voll - monds

poco creso.

trun - ken; weh' den Lip - pen, die ihn rie - fen, den Lip - pen, die ihn rie -

rit. - - poco - - a - - poco - -

rf rit. - - poco - - a - poco - - dim.

- *a tempo*

fen!

pp

15. Schwesterlein

Nicht zu langsam und mit inniger Teilnahme

Gesang

1. Schwesterlein, Schwesterlein, wann gehn wir nach Haus?
 2. Schwesterlein, Schwesterlein, wann gehn wir nach Haus?
 3. Schwesterlein, Schwesterlein, wohl ist — es Zeit.

Pianoforte

p

„Morgen wenn die Hah - nen krähn, wolln wir nach Hau - se gehn, Brü - derlein,
 „Morgen wenn der Tag an - bricht, eh endt die Freu - de nicht, Brü - derlein,
 „Mein Lieb - ster tanzt mit mir, geh ich, tanzt er mit ihr, Brü - derlein,

più p

Brü - derlein, dann gehn wir nach Haus“
 Brü - derlein, der — fröh - li - che Braus“
 Brü - derlein, laß — du mich heut“

*p**p*

in Wachs auf mein Herzensschöne

4. Schwe - ster - lein, Schwe - ster - lein, was ——— bist ——— du
 5. Schwe - ster - lein, Schwe - ster - lein, du ——— wan - kest so

Immer leiser und etwas langsamer

più p

blaß?
matt? „Das macht der Mor - gen - schein auf mei - nen
 „Su - che die Kam - mer - tür, su - che mein

Wän - ge - lein, Brü - der - lein, Brü - der - lein, die vom Tau - e
 Bett - lein mir, Brü - der - lein, es wird fein un - term Ra - sen

dim.

naß“
sein“

pp

Sonntag.

(Aus Uhlands Volksliedern.)

(Orig. F dur.)

Op. 47. N^o 3.

Nicht zu langsam.

9.

p

So hab' ich doch die gan-ze Wo-che mein fei-nes Lieb-chen nicht ge-
 seh'n, ich sah es an ei-nem Sonn-tag wohl vor der Tü-re
 steh'n: das tau-send-schö-ne Jung-fräu-lein, das tau-send-schö-ne
 Her-ze-lein, woll-te Gott, woll-te Gott, ich wär' heu-te bei ihr,

woll-te Gott, woll-te Gott, ich wär' heu - te bei ihr!

The first system of the musical score features a vocal line in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The lyrics are "woll-te Gott, woll-te Gott, ich wär' heu - te bei ihr!". The piano accompaniment is in the same key and time, with a dynamic marking of *p* (piano). The right hand of the piano part includes a triplet of eighth notes and a sequence of chords. The bass line consists of a steady eighth-note accompaniment.

So will mir

The second system continues the musical score. The vocal line has a rest followed by the lyrics "So will mir". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. Handwritten numbers "3 4 5 4 3" and "1 2 1 2" are visible above the piano part, likely indicating fingerings or counts for the accompaniment.

doch die gan-ze Wo - che das La - chen nicht ver - geh'n, ich sah

The third system features the vocal line with lyrics "doch die gan-ze Wo - che das La - chen nicht ver - geh'n, ich sah". The piano accompaniment continues with a consistent eighth-note accompaniment in the bass and chords in the right hand.

es an ei-nem Sonn-tag wohl in die Kir-che geh'n: das

The fourth system shows the vocal line with lyrics "es an ei-nem Sonn-tag wohl in die Kir-che geh'n: das". The piano accompaniment remains consistent with the previous systems, providing a steady accompaniment for the vocal line.

tau - send - schö - ne Jung - frau - lein, das tau - send - schö - ne Her - ze - lein,

woll - te Gott, woll - te Gott, ich wär' heu - te bei ihr,

wollte Gott, wollte Gott, ich wär' heu - te bei ihr!

Wie Melodien zieht es mir.

(Klaus Groth.)

(Orig. A dur.)

Op. 105. No 1.

Zart.

45.

Wie Me - lo - - di - - en - zieht es mir

p sempre dolce

lei - - se durch den Sinn, wie Früh - - lings - blu - - men

blüht es, und schwebt wie Duft da - hin,

und schwebt wie Duft da - hin.

Doch kommt das Wort_ und_ fasst es und führt es vor das

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single treble clef staff and a piano accompaniment on two staves (treble and bass clefs). The vocal line begins with a quarter rest, followed by a series of eighth and quarter notes. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more rhythmic bass line in the left hand.

Aug', wie Ne - - bel-grau er - blasst es und

The second system continues the musical piece. The vocal line has a quarter rest followed by notes for 'Aug', and a dotted half note for 'Ne - - bel-grau'. The piano accompaniment includes a 'dim.' (diminuendo) marking in the right hand towards the end of the system.

schwin - det wie ein Hauch, und schwin - det wie ein

The third system shows the vocal line with a quarter rest followed by notes for 'schwin - det wie ein Hauch,' and another quarter rest followed by notes for 'und schwin - det wie ein'. The piano accompaniment features a complex, flowing eighth-note pattern in the right hand.

Hauch. Und den- noch

The fourth system begins with a vocal line that is mostly silent, indicated by a long horizontal line. The piano accompaniment continues with its eighth-note pattern. The system ends with the vocal line starting on 'Hauch.' and the piano accompaniment concluding with a final chord.

ruht_ im_ Rei - - me ver - bor - gen wohl ein Duft, den

The fifth system features a vocal line with a quarter rest followed by notes for 'ruht_ im_ Rei - - me ver - bor - gen wohl ein Duft, den'. The piano accompaniment continues with its characteristic eighth-note accompaniment.

mild aus stil - - lem Kei - - me ein feuch - - tes Au - - ge

dim.

ruft, den mild aus stil - - lem

3 2 1

Kei - me ein feuch - - tes, ein feuch - - tes Au - - - ge

ruft.

rit.

Vergebliches Ständchen.

(Niederrheinisches Volkslied.)

Lebhaft und gut gelaunt.

(Er.)

Op. 84. No 4.

27.

Gu-ten A - bend, mein Schatz, gu-ten

A - bend, mein Kind, gu - ten A - bend, mein

Kind! Ich komm' aus Lieb' zu dir, ach, mach' mir auf die Tür,

mach' mir auf die Tür, mach' mir auf, mach' mir auf, mach' mir auf die Tür!

(Sie.)
 Mein' Tür ist ver - schlos - sen, ich lass' dich nicht

ein, ich lass' dich nicht ein;

Mut - ter, die rät mir klug, wärst du her - ein mit Fug, wär's mit mir vor -

bei, wär's mit mir, wär's mit mir, wär's mit mir vor - bei!

(Er.)

So - kalt ist die Nacht, so ei - sig der

Wind, so ei - sig der Wind,

dass mir das Herz er - friert, mein' Lieb' er - lös - chen wird, öff - ne mir, mein Kind,

öff - ne mir, öff - ne mir, öff - ne mir, mein Kind!

(Sie.)

Löschet dein' Lieb', lass sie lö - - schen nur, lass sie

The first system of the musical score features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff. The key signature has three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with the lyrics "Löschet dein' Lieb', lass sie lö - - schen nur, lass sie". The piano accompaniment consists of a steady eighth-note bass line in the left hand and chords in the right hand. There are dynamic markings of *f* and *sf*. Fingering numbers 2, 1, 2, 1, 2, 1, 3, 2, 3, 1 are indicated below the piano part.

lö - - schen nur! Löschet sie im - mer - zu, geh' heim zu

The second system continues the musical score. The vocal line has the lyrics "lö - - schen nur! Löschet sie im - mer - zu, geh' heim zu". The piano accompaniment includes a *p legg.* marking. Fingering numbers 3, 2 are shown below the piano part.

Bett, zur Ruh', gu - te Nacht, mein Knab', gu - te Nacht, gu - te Nacht,

The third system of the score has the lyrics "Bett, zur Ruh', gu - te Nacht, mein Knab', gu - te Nacht, gu - te Nacht,". The piano accompaniment features a more active bass line with some triplets. Fingering numbers 3, 2, 2, 1 are indicated.

gu - te Nacht, mein Knab!

The final system on the page has the lyrics "gu - te Nacht, mein Knab!". The piano accompaniment concludes with a *sf* marking and a fermata over the final chord. Fingering numbers 1, 2, 3, 4 are shown below the piano part.